

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit ½ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[32279.] Paris, October 1871.

P. P.

Ich beehre mich, hiermit ergebenst anzuzeigen, dass ich am hiesigen Platze, 6 Rue des beaux Arts, eine

Sortiments-, Commissions- und Antiquariats-Buchhandlung

errichtet habe.

Ich bitte um gefällige Zusendung direct unter Kreuzband von Antiquariats- und Auctionskatalogen und empfehle mich zugleich zur Besorgung antiquarischer Bücher, sowie zur Ausführung von Commissionen für Auctionen auf hiesigem Platze, für die ich 10% Provision berechne.

Meine Commissionen für Deutschland hat Herr L. Staackmann in Leipzig übernommen.

Hochachtungsvoll

Edouard Rouveyre.

[32280.] Ich beehre mich Ihnen hiemit anzuzeigen, dass mein Schwiegersohn, Herr Dr. Theodor Hofmann aus Carlsruhe, heute als öffentlicher Gesellschafter in meine Verlagsbuchhandlung eingetreten ist.

Wir werden dieses Geschäft unter der bisherigen Firma:

**F. Tempsky**

fortführen und ersuchen Sie von der Unterschrift des Herrn Dr. Hofmann Kenntniss zu nehmen.

Prag, den 1. September 1871.

F. Tempsky.

### Verkaufsanträge.

[32281.] In einer angesehenen Stadt von Bayern ist mir ein sehr geachtetes und durchaus solid betriebenes Sortimentsgeschäft mit Nebenzweigen zum Verkauf übertragen. Bei einem jährlichen Umsatze von 36 bis 40,000 Gulden und mit bedeutenden Lagervorräthen werden dafür nur 22,000 Gulden unter den günstigsten Zahlungsbedingungen verlangt.

Kaufliebhaber, welche über 12 bis 15,000 Gulden disponiren können, bitte ich, sich wegen alles Weiteren an mich zu wenden.

Julius Krauss in Leipzig.

[32282.] In einer größern Stadt Nord-Deutschlands mit sehr reicher Umgegend ist eine Buch-, Kunst- und Schreibmaterialienhandlung wegen Todesfalles zum 1. Januar 1872 zu verkaufen.

Der jährliche Umsatz beträgt ca. 12,000 Thlr., läßt sich aber noch bedeutend erhöhen.

Kaufpreis 8000 Thlr., bei Anzahlung von 4000 Thlr., wenn der Rest genügend gesichert werden kann.

Reelle Anfragen unter Chiffre A. M. Nr. 20. werden sofort beantwortet und sind dieselben an die 1361. Exped. d. Bl. zu richten.

### Fertige Bücher u. s. w.

[32283.] Von nachfolgenden Werken meines Verlags halte ich stets gebundene Exemplare vorrätzig:

Josef Alois Ditscheiner's  
**grammatisch-orthographisch-  
stilistisches Handwörterbuch**

der

deutschen Sprache.

Zweite vermehrte und verbesserte Auflage

besorgt

von

K. Schmuck.

gr. 8. Preis brosch. 2  $\text{fl}$  20 Ngr. ord.,  
1  $\text{fl}$  26 Ngr. no., 1  $\text{fl}$  18 Ngr. baar.

Bei gebundenen Exemplaren (solider Halb-Chagrinsband mit Rückenvergoldung) berechne ich für den Einband 12 Ngr. no.

M. S. Kübler

(Frau Scherr),

Verfasserin des Hauswesens, der Schule der Mutter etc.,

**Das Buch der Mütter.**

**Eine Anleitung zu naturgemäßer,  
leiblicher und geistiger Erziehung  
der Kinder**

und zur

**Allgemeinen Krankenpflege.**

gr. 8. Preis brosch. 2  $\text{fl}$ , 1  $\text{fl}$  12 Ngr. no.  
1  $\text{fl}$  6 Ngr. baar.

Bei gebundenen Exemplaren berechne den eleganten Leinwandband mit Rückenvergoldung mit 7½ Ngr. no.

Gebundene Exemplare nur fest und baar. Gebundene stehen à cond. zu Diensten. Bitte diese gangbaren Werke stets auf Lager zu halten.

Weimar.

Karl Voigt jun.

[32284.] Soeben erschien:

**Campagne de 1870.**

**Armée du Rhin.**

Camp de Chalons — Borny —  
Rezonville ou Gravelotte — St.  
Privat — Blocus de Metz

par

le Dr. Ferd. Quesnoy,

Médecin principal de 1. classe à l'armée du Rhin.

8. Mit einer chromolithograph. Karte.

5 fr. = 1  $\text{fl}$  7½ Ngr. baar.

Brüssel.

C. Muquardt's Hofbuchhdlg.

[32285.] Im Verlage der Unterzeichneten erschienen soeben:

**Psalmen**

für

**Freunde des göttlichen Wortes**

in

Wochenpredigten ausgelegt

von

Theodor Schott,

Dr. theol. u. l. Pfarrer zu St. Jacob in Augsburg.

I. Heft.

(Der XXV. Psalm in zehn Betrachtungen.)

kl. 8. Brosch. 27 kr. od. 9 Ngr.

So reichlich und schier überschüssig auch die Predigtliteratur dormalen sich ausbreitet — daß homiletische Bearbeitungen des Psalters keinem Bedürfnis entgegenkämen, wird man doch kaum sagen können. Es wird oft, und mit Recht, darüber geklagt, daß in der öffentlichen Verkündigung des Wortes das alte Testament ungebührlich vernachlässigt werde. Allerdings ist ja für die eigentliche sonntägige Gemeindepredigt mit ihrer einerseits bekenntnißmäßigen, andererseits missionirenden Bedeutung das neutestamentliche Wort der specifisch christlichen Wahrheit die richtigste Grundlage. Aber in den Wochenpredigten, die mehr dem individuellen christlichen Gemüthsleben erquickend und stärkend dienen sollen, dürfte und sollte desto mehr das alttestamentliche Gotteswort hervortreten, das gerade nach dieser Seite hin eine so reiche Ausbeute gewährt. Vor allem aber ist es der Psalter, dieser lebendigste und tiefste Ausbauch frommer Innerlichkeit, worin das christliche Gemüth von je und je die reichste Nahrung gesucht und gefunden hat. In dieser Richtung, für das christliche Gemüthsleben die Psalmen fruchtbar zu machen, dazu möchte das obengenannte Werk mithelfen.

Diese Predigtenammlung erscheint in zwanglosen, je einen Psalm enthaltenden Heften.

v. Jenisch & Stage'sche Buchhandlung  
in Augsburg.

[32286.] Soeben erschien:

**Journal**

du

**Blocus de Metz**

par

**E. Chabert.**

10 Ngr. baar.

**Napoléon IV.**

**Chronique de l'avenir**

par

**Mathieu de Boulogne.**

8. 7½ Ngr. baar.

Brüssel.

C. Muquardt's Hofbuchhdlg.